

In Sachen Bundesstraße 3 herrscht Stillstand

Regionspräsident Hauke Jagau sieht Straßen- und Stadtbahnpläne in Gefahr

VON BERND HAASE
UND STEFAN VOGT

Weil der Bund auch für 2013 kein Geld für den Bau der Ortsumgehung Hemmingen der Bundesstraße 3 vorgesehen hat, sieht Regionspräsident Hauke Jagau (SPD) den Bau der Stadtbahnerweiterung in Hannovers südliche Nachbarstadt in Gefahr. In einem Brief an den Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), hat Jagau einen zügigen Beginn des Straßenbaus angemahnt: „Für die Region zählen die Umgehungsstraße sowie die Stadtbahn nach Hemmingen zu den wichtigsten Verkehrsprojekten des Jahrzehnts“.

Das Problem ist, dass der mit 23,4 Millionen Euro Kosten veranschlagte Stadtbahnbau ohne Umgehungsstraße nicht möglich ist – die Bahn soll auf der vorhandenen Straße fahren, was nur geht, wenn dort der Durchgangsverkehr verschwindet. Das Genehmigungsverfahren für die neue Autopiste ist beendet; sie soll 40 Millionen Euro kosten. Allerdings gibt es bundesweit weit mehr Wünsche nach Investitionen in Verkehrsinfrastruktur, als Geld zur Verfügung steht. Die Ortsumgehung Hemmingen gehört derzeit nicht zu den Projekten, die zeitnah zum Zuge kommen sollen.

Genau dies bereitet der Region Sorgen. „Unsere komplette Planung für die Stadt-

bahnerweiterung hängt von der Finanzierungsversicherung des Bundes ab“, sagt Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz. Um die zu erhalten, müsse 2015 Baubeginn sein, danach laufen Förderprogramme des Bundes für den Nahverkehr aus. Dies wiederum gelinge nur, wenn bis dahin die Ortsumgehung zur Verfügung steht. „Ich bitte Sie daher, sich im Bundesministerium nachdrücklich für die Finanzierung der Ortsumgehung und der Stadtbahnmaßnahme einzusetzen“, heißt es in Jagaus Brief an Ferlemann. Kritik übt die Region am Land Niedersachsen. Dieses habe das Projekt bei Verhandlungen mit dem Bund nicht berücksichtigt und es im Widerspruch zu öffentlichen

Bekundungen offensichtlich fallen gelassen.

Niedersachsens Verkehrsminister Jörg Bode (FDP) weist das zurück. Er sei dafür, die Umgehung zu bauen, die schon wegen der hohen Verkehrsbelastung auf der jetzigen Bundesstraße notwendig sei, erklärte er gestern vor Ort. Bode hatte sich am frühen Morgen zur sogenannten Stauschau des ADAC in Hemmingen eingefunden – eine Aktion, mit der der Autofahrerklub regelmäßig auf problematische Verkehrssituationen aufmerksam macht. „Wir setzen alles daran, dass der Bund das notwendige Geld zur Verfügung stellt“, versprach der Minister. Baubeginn könne frühestens 2014 sein.